

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Schriftliche Anfrage Nr. SchA VIII/0848 vom 07.06.2019 des Bezirksverordneten
Jacob Zellmer – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Betr.: Kiezklub Baumschulenweg

1. Seit wann ist der Neubau für den Kiezklub Baumschulenweg in der Dornbrunner Straße geplant?
2. Seit wann führt das Bezirksamt mit dem Kiezklub Treptow-Kolleg Gespräche zu dem geplanten Neubau in der Dornbrunner Straße und wie bewertet das Bezirksamt den bisherigen Abstimmungsprozess?
3. Auf welchem Grundstück an der Dornbrunner Straße soll der Neubau entstehen?
4. Gab es zwischenzeitlich Pläne für einen Neubau in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standorts des Kiezklubs und warum wurden diese verworfen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Ein Neubau des Kiezklubs Baumschulenweg in der Dornbrunner Straße an Stelle des Grundstücks Mörikestraße wurde Anfang des Jahres geplant. Zu diesem Zeitpunkt war nicht bekannt, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Eignung des selbigen Grundstücks (Dornbrunner Straße/Heidemühler Weg) für den Bau einer Modularen Kindertagesstätte festgestellt hat, die nun dort errichtet werden soll.

Das Bezirksamt plant den Neubau des Kiezklubs Baumschulenweg nun auf dem jetzigen Standort am Treptow Kolleg. Dafür wird eine marode Baracke abgerissen. Zu der Umsetzbarkeit besteht Konsens innerhalb des Bezirksamtes. Die Anmeldung der Investitionsplanung wird deshalb gegenüber der Senatsverwaltung für Finanzen um die neue Adresse geändert.

Zu 2.

Gespräche zu dem Standort Dornbrunner Straße werden nicht geführt, da der Bau auf diesem Grundstück nicht mehr relevant ist.

Zu 3.

Entfällt

Zu 4.

Es gab auf Grund des BVV-Beschlusses Nr. VIII/0345, Drucksache 0289/15/18 keine Planung für den Kiezklub am Standort Baumschulenstraße/Mörikestraße.

In dem Schlussbericht zu der zuvor genannten Drucksache sind die Gründe für die Verwerfung der ursprünglichen Planung und die aktuelle Standortplanung benannt.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat eine Angestellte des Höheren Dienstes insgesamt 0,5 Arbeitsstunden (entspricht 39,34 €) aufgewendet - damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von 39,34 €.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von ca. 28 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 68,34 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister